



## FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG:

### Ethische Grundannahmen für musiktherapeutisches Handeln

Leitung:

**Dr. Elena Fitzthum & Univ.-Prof. Dr. Thomas Stegemann**

**Freitag, 27. April 2012 | 16:00 Uhr – Sonntag, 29. April 2012 | 12:30 Uhr**

(insgesamt 20 Einheiten)

Veranstaltungsort: c/o Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse  
Salzgries 16/3a, 1010 Wien

Kosten: 240 € | ÖBM-Mitglieder 190 € | Studierende 150 €

Anmeldeschluss: Freitag, 16. März 2012

Dieses Seminar richtet sich nicht nur an jene MusiktherapeutInnen, die im Rahmen des MuthG verpflichtet sind, eine bestimmte Anzahl von Einheiten zu „Fragen der Ethik“ vorzuweisen, sondern auch an alle, die an Weiterbildung zu diesem Thema interessiert sind.

Das Seminar wird in zwei Sinneinheiten aufgeteilt:

**Elena Fitzthum:** **Weltbild – Menschenbild – therapeutisches Handeln**  
(Freitag 16:00 Uhr bis Samstag 12:30 Uhr)

**Thomas Stegemann:** **Historischer Überblick – Krankheitsverständnis – neurobiologische Grundlagen des freien Willens**  
(Samstag 15:00 Uhr bis Sonntag 12:30 Uhr)

Das handwerkliche Know-how innerhalb der Musiktherapie wird immer umfangreicher und präziser. Wird es indikationsspezifisch eingesetzt, kann es unseren PatientInnen helfen. Aber hilft es immer?

Forschungen, Publikationen, eigene Karrieren und die Dynamik in multiprofessionellen Teams müssen immer wieder mit dem jeweiligen Therapieauftrag in Einklang gebracht werden. Trotz aller Professionalisierung eines musiktherapeutischen Handwerks steht die Patientin/der Patient im Zentrum unserer Arbeit. Wer ist das Gegenüber? Was bedeutet „krank“ und „gesund“ sein? Welche Grundannahmen vom Menschen und der Welt leiten mich in meinem therapeutischen Handeln? Was ist erlaubt? Darf ich alles, was ich kann? Welche Pflichten habe ich? Gibt es einen Verhaltenskodex für MusiktherapeutInnen? Wie haben sich ethische Vorstellungen entwickelt? Was sind die neurobiologischen Grundlagen von Moral?

Im Wechsel von Klein- und Großgruppenarbeit werden theoretische Inputs, Fallbeispiele, Textanalysen sowie nationale und internationale Ethikkodizes helfen, Grundlagen unseres therapeutischen Handelns zu reflektieren. Das Lesematerial wird zur Verfügung gestellt.

**Elena Fitzthum, Dr. sc.mus.** | Musiktherapeutin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie), Supervisorin. Lehrende im Rahmen der Musiktherapieausbildungen an der Universität für Musik Wien sowie am Konservatorium Zürich. Delegierte für Österreich im EMTIC (European Music Therapy Confederation) und mit dem internationalen Diskurs über Ethik vertraut.

**Thomas Stegemann, Univ.-Prof. Dr. med.** | Musiktherapeut, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Leiter der Abt. für Musiktherapie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Dozent für Musiktherapie bei den Psychotherapietagen des Kindes- und Jugendalters auf Langeoog und am Forum Musiktherapeutischer Weiterbildung Schweiz.

#### ANMELDUNG:

Verbindliche Anmeldung bis Anmeldeschluss **per e-mail** an [fortbildung@oebm.org](mailto:fortbildung@oebm.org) oder **per online-Anmeldeformular** (<http://www.oebm.org/veranstaltungen/fortbildungen/fortbildung.html>).

Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung dem **ÖBM** auf **Kontonummer 101 100 58670, P.S.K., BLZ 60000** bzw.

**IBAN: AT8460 000101 100 58670, SWIFT: OPSKATWW** überwiesen wurde; im Verwendungszweck bitte das Veranstaltungsdatum angeben.

Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sollte von Seiten des ÖBM innerhalb von 14 Tagen keine Anmeldebestätigung/Rückmeldung erfolgen, bitten wir die InteressentInnen darum, sich per Rückfrage zu informieren, ob die Anmeldung erfolgreich war.

Bei Überschreitung der maximalen TeilnehmerInnenzahl besteht die Möglichkeit, sich auf einer Warteliste reihen zu lassen.

Am Ende jeder Fortbildungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche Teilnahme- und Zahlungsbestätigung.

#### STORNOBEDINGUNGEN:

Bei Stornierung (die ebenso wie die Anmeldung per e-mail zu erfolgen hat) bis zum Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 10% der vollen Seminargebühr einbehalten, jedoch mindestens 10,00 € und maximal 20,00 €. Nach Anmeldeschluss kann keine Erstattung von Gebühren mehr erfolgen; die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Der ÖBM behält sich das Recht vor, eine Fortbildungsveranstaltung nach Anmeldeschluss abzusagen, wenn die MindestteilnehmerInnenzahl nicht erreicht worden ist oder ein Referent bzw. eine Referentin aus irgendeinem Grund zum Kurszeitpunkt verhindert sein sollte. Einbezahlte Seminargebühren werden in diesem Fall zurückerstattet.